



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage nach § 5 Abs. 1 GeschO der CDU-Fraktion

Beratungsfolge:

23.06.2016 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Anfragetext:

1. Wie haben sich die Nutzerzahlen seit dem Jahr 2010 an den verschiedenen Sammelplätzen entwickelt?
2. Wie viele Stunden ist das Umweltmobil in den vergangenen seit 2010 jährlich im Einsatz gewesen?
3. Wie viele Haltepunkte läuft es in den Stadtteilen jährlich an?
4. Welche Abfallmengen wurden in dieser Zeit über das Umweltmobil eingesammelt?
5. Wie wurden die Termine jeweils alle über die Hagener Medien bekannt gegeben?

Kurzfassung

Begründung

Siehe Anlage.

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Dipl.-Ing. Hans-Georg Panzer

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184
Telefax: 0322 23942496

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2016_06_23_anfrage_uwa_umw
eltmobil.docx

7. Juni 2016

Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 23. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Panzer,

gemäß § 5 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des II. Nachtrags vom 20. September 2012 stellen wir für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 23. Juni 2015 zum Thema

„Nutzungsdaten Umweltmobil“

*folgende **Fragen:***

1. Wie haben sich die Nutzerzahlen seit dem Jahr 2010 an den verschiedenen Sammelplätzen entwickelt?
2. Wie viele Stunden ist das Umweltmobil in den vergangenen seit 2010 jährlich im Einsatz gewesen?
3. Wie viele Haltepunkte läuft es in den Stadtteilen jährlich an?
4. Welche Abfallmengen wurden in dieser Zeit über das Umweltmobil eingesammelt?
5. Wie wurden die Termine jeweils alle über die Hager Medien bekannt gegeben?

Begründung:

Das Umweltmobil des Hager Entsorgungsbetriebs (HEB) stellt für sich gesehen eine sinnvolle Einrichtung zur haushaltsnahen Sammlung von Schadstoffen dar. Es hält an vorher bekannt gegebenen Terminen auf Parkplätze von Supermärkten und ermöglicht dort ein niederschwelliges Angebot zur Entsorgung von haushaltsüblichen Schadstoffen wie alten Farben, Reinigungsmitteln oder Neonröhren. Neben den öffentlichen Ankündigungen der Standzeiten über die Hager Zeitungen (siehe beispielhaft <http://www.derwesten.de/wp/staedte/hagen/nach-dem-stromsparen-nicht-in-den-muell-id1950364.html>), werden die Termine auch im Internet unter www.heb-hagen.de beworben.

Trotzdem scheint es, dass das Nutzungsverhalten der Hagerer Bürgerschaft und das Angebot nicht richtig zusammenfinden. Die Nutzerzahlen scheinen gering zu sein, das am Fahrzeug eingesetzte Personal fühlt sich durch unnötige und stupide Wartezeiten unterfordert – so die Ergebnisse mehrerer Gespräche mit dem dort eingesetzten Personal.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben



Lars Vogeler
Fraktionssprecher



F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer